

Antrag Semaine littéraire Uebersetzung „Sterben“.-

April

1/4 Abends Mz. R. abgeholt; nervöser Zank, der mich über Gebühr, in Hinsicht auf die tiefern Gründe, die bei den nichtigsten Streitigkeiten plötzlich hervorkommen, verstimmt. Ich schlage z. B. eine etwas spätere Stunde zu einem kurzen Rendezvous vor – sie, statt ihre Gegen Gründe anzugeben: „Du bist egoistisch wie immer –“

Diner Klein's.- Quartett Rosé, Maran.

2/4 Lothar (teleph. mir Dilly) war bei ihr, wegen „Sterben“, Dilly soll's Grillparzergesellschaft vorlesen, Lothar wills auf – ¾ Stunde kürzen.- Mz. R. auf kurze Zeit, gereizte Stimmung. „Meine Mutter kanns mir nicht verzeihn, dass ich nicht geheiratet habe oder eine große Sängerin bin.“ – Es steckt auch eine Rancune in ihr, dass ich sie nicht heirate.- Conc. Berliner Philh.- Mit Leo Vanjung soupirt.

3/4 Aus Antwerpen Nachricht von Mz.- Abds. mit Mz. R. bei Uns bis 2.

4/4 Wieder Brief aus Antw. Mz. Rh. Nm. bei mir; Abd. mit ihr im Conc. Berl. Philh. Schenk soup.-

5/4 Mit Mz. Rh. Vorm. spazieren – Burg. Coriolan.- Antrag Semaine littéraire Genf, Uebersetzung Sterben.

6/4 Mz. R. Abd. Leopoldstadt begleitet. Wurstelprater allein.- Sie kam mit Sternbergs, sie nach Haus verfolgt.- Kaffeehaus.- Mit Salten und Richard über Dillyaffaire. Richard: durch Saltens „Unverläßlichkeit“ das Verhältnis zwischen uns allen gestört.

7/4 Palmsonntag.- Bic., mit Hajek Kaltenleutgeben.- Mz. Rh. Ch. sep.- Hatte sie sehr lieb. Mila neulich zu ihr: „Schade dass er zum Heiraten nicht taugt.- Hat „einige“ Kinder.- Es ist schade – denn es wird Ihnen nach ihm kaum wer andrer gefallen.“ (Freute mich natürlich sehr.) – Von Mz. Brief aus Crefeld, sie kommt; Mz. Rh. weiss es.- Ich weiß nicht was ich thun soll.-

8/4 Abd. mit Mz. Rh. spazieren.- Vorher, wartend, plötzlich sehr gerührt in der Erinnerung an Mz. – die ich sehr ärmlich, in Mantel und Pelzmütze vor mir sehe.

9/4 Mz. Rh. Nm. bei mir. Im Ges. Conc. (Mz. Rh.) – Mit Richard, Rob. Hirschfeld etc. soup. Gestern an Olga nach Venedig geschrieben.

10/4 Von Mz. I Brief.- Mit Mz. Rh. nach Weidling Bach Wagen. Unerquicklich, ewige Zänkereien.- Mila neulich: Würden Sie ihn heiraten? – Ja.- Gut dass ers nicht weiss; er würde es am Ende thun und es wäre für Sie beide ein Unglück.- Steht so: Kaufmann (Mila) Angst